

VIII.

Weit hin über die Haide,
Ueber das öde Feld
Gehst im tiefen Leide
Ein gebeugter Held.
Nur durch Thränen klagen
Schweres Mißgeschick.
Herben Kummer tragend,
Kaum zum Himmel wagend
Einen scheuen Blick.

Stumm zu Boden senkt er,
Sonst so stolz, sein Haupt.
Jenes Tages denkt er,
Der ihn einst beraubt.
Als auf moos'gem Pfähle
Er entschlummert lag
In des Waldes Kühle.
Schmerzliche Gefühle
Mahnen an jenen Tag.

Tönt nicht eine Stimme
An des Wandrers Ohr?
Singt der Sturm im Grimme
Nicht ein Lied ihm vor?